

Die Selbstwirksamkeit positiv beeinflussen – Lösungsorientierte Gesprächsführung in der Suchtberatung

«Nehmen wir an, Ihr Problemverhalten bestünde nicht mehr. Was würden Sie stattdessen tun?» So lautet eine der Standardfragen der lösungsorientierten Gesprächsführung nach Steve de Shazer und Insoo Kim Berg. Für viele KlientInnen ist es bekanntlich schwierig, Wege aus ihrem Suchtverhalten zu finden. Oft sind Perspektiven verschüttet und Ressourcen verlorengegangen. Doch, war das immer schon so? Gab es und gibt es nicht auch Momente, in denen gerade das geschieht, was für die KlientIn wünschenswert ist?

Die lösungsorientierte Gesprächsführung ermöglicht BeraterInnen und TherapeutInnen zusammen mit der Klientin oder dem Klienten, individuelle Wege des Suchtausstieges oder zur Verbesserung der Lebenssituation zu finden und sie darin wirkungsvoll zu unterstützen.

Durch kurze, prägnante Referate erhalten die Kursteilnehmenden einen Überblick zur Theorie des Ansatzes, lernen die Einsatzmöglichkeiten kennen und trainieren mit Hilfe von Fallbeispielen wirkungsvolle Techniken. Die Grundlage des Kurses bildet die lösungsorientierte Kurztherapie nach Steve de Shazer und Insoo Kim Berg.

Lernziele

- Die Teilnehmenden kennen die theoretischen Grundlagen der lösungsorientierten Gesprächsführung insb. nach Steve de Shazer und Insoo Kim Berg.
- Die Teilnehmenden kennen die Einsatzmöglichkeiten und Grenzen des lösungsorientierten Ansatzes in der Suchtarbeit.
- Die Teilnehmenden sind befähigt, die Ressourcen der KlientInnen zu aktivieren und für den beraterisch-therapeutischen Prozess nutzbar zu machen.
- Die Teilnehmenden trainieren ausgewählte Fragetechniken der lösungsorientierten Gesprächsführung praxisnah.

Zielgruppe

Der Kurs richtet sich an Fachpersonen aus ambulanten oder stationären Einrichtungen der Suchthilfe, welche in die lösungsorientierte Arbeit einsteigen oder ihr Repertoire auffrischen wollen und es mögen, Lerninhalte durch Erleben zu erfahren.

Referent

Erich Bucher, ist Sozialpädagoge HFS, Systemtherapeut IEF, Erwachsenenbildner SVEB I, mit langjähriger Erfahrung in der ambulanten Suchtberatung. Er ist Spezialist auf dem Gebiet der Glücksspielsucht und in der lösungsorientierten Gesprächsführung nach dem Milwaukee-Model. Aktuell ist er in der Suchtprävention und Gesundheitsförderung sowie als Dozent tätig. Zudem ist er Autor des 2011 erschienenen Buches «Sucht und Ausstieg – Wege aus der Glücksspielsucht» (BoD, Norderstedt, www.bod.ch).

neues Datum: Dienstag, 17. November 2020 *

Zeit: 09.15 bis 17.00 Uhr

Ort: Pfarreizentrum Liebfrauen

Weinbergstrasse 36, 8006 Zürich, Tel. 043 244 75 00, <https://liebfrauen.ch>

Kosten: Fr. 175.- für Mitglieder des Fachverbands Sucht, Fr. 265.- für Nicht-Mitglieder

Anmeldungen: www.fachverbandsucht.ch/de/fachwissen/fortbildungen

Die Platzzahl ist beschränkt. Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt.

* Diese Fortbildung war ursprünglich für Dienstag, 17. März 2020 geplant, wurde auf Grund der Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus jedoch verschoben.